

Produktname: Ubiquitin(5F1)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM19553**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus, Sonstige |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname

Alternative Namen

Gen-ID 7314.0

SwissProt ID PAN

Immunogen Synthetisches Peptid von Ubiquitin

Hintergrund

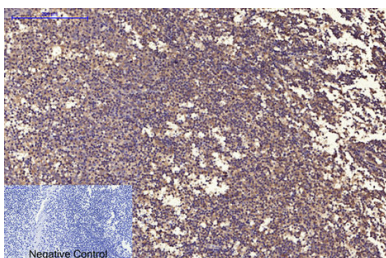
UBB (Ubiquitin B) kodiert für Ubiquitin, eines der am stärksten konservierten Proteine. Ubiquitin spielt eine wichtige Rolle bei

der Markierung zellulärer Proteine für den Abbau durch das 26S-Proteasom. Es ist außerdem an der Aufrechterhaltung der Chromatin-Struktur, der Regulation der Genexpression und der Stressantwort beteiligt. Ubiquitin wird als Vorläuferprotein synthetisiert, das entweder aus Polyubiquitin-Ketten oder einer einzelnen Ubiquitin-Einheit besteht, die mit einem nicht verwandten Protein fusioniert ist. UBB besteht aus drei direkten Wiederholungen der Ubiquitin-kodierenden Sequenz ohne Spacer-Sequenz. Folglich wird das Protein als Polyubiquitin-Vorläufer mit einer letzten Aminosäure nach der letzten Wiederholung exprimiert. Eine aberrante Form dieses Proteins wurde bei Patienten mit Alzheimer und Down-Syndrom nachgewiesen. Pseudogene von UBB befinden sich auf den Chromosomen 1, 2, 13 und 17. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

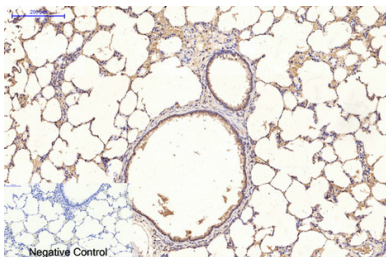
Forschungsbereich

-

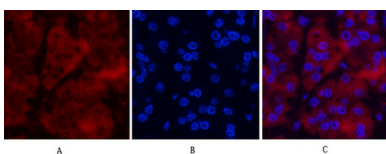
Bilddaten



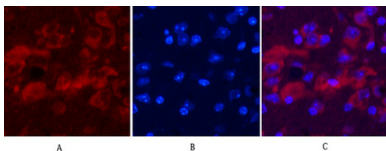
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen Ubiquitin (5F1) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



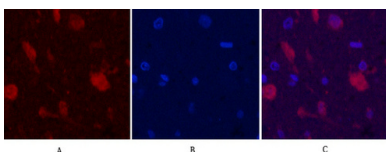
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen Ubiquitin (5F1) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



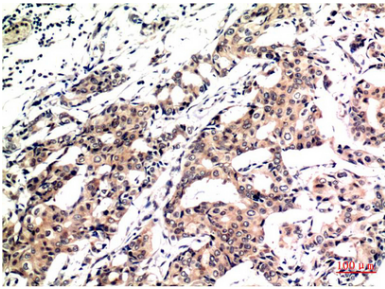
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Magenkrebsgewebe. 1. Ubiquitin-Maus-monoklonaler Antikörper (5F1) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



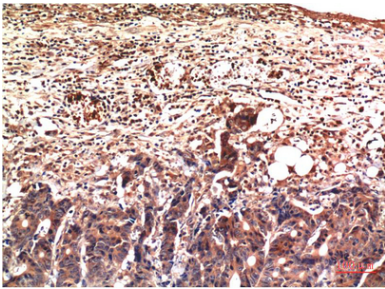
Immunfluoreszenzanalyse von Mausgehirngewebe. 1. Ubiquitin-Maus-monoklonaler Antikörper (5F1) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



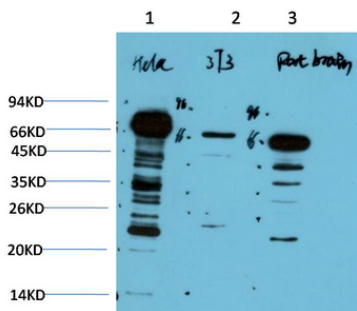
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenhirngewebe. 1. Ubiquitin-Maus-monoklonaler Antikörper (5F1) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines Ubiquitin-Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkarzinomgewebe unter Verwendung eines Ubiquitin-Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa-Zelllysat, 2) 3T3-Zelllysat, 3) Rattenhirngewebelysat unter Verwendung eines Ubiquitin-Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:1000.